

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 110. Montag, den 18. October 1824.

Leipziger Universitätsnachrichten.

(Eingefandt.)

Das für dieses Sommerhalbjahr, Namens der Baternschen Nation übernommene und rühmlichst verwaltete Rectorat legte am 16. October, als dem Gällustage, nieder

Hr. D. Andreas Wilhelm Haase, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Beerendorf, ordentl. Prof. der Therapie und der Arzneimittellehre, der Academie Decemvir, Collegiat des größern Fürstencollegium, d. Z. Deputirter beim Armendirektorium, Stadt- und Commun-Repräsentant von Seiten der Universität, auch Mitglied der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, und meldete in der vortrefflichen Rede den Anwesenden unter mehrerem Andern auch die erfreulichsten Ergebnisse, welche während dieses kurzen Zeitraums für die Universität sich ereignet haben. So wurden 296 in die Zahl der akademischen Bürger aufgenommen; die Thorsperre von Seiten des hiesigen Stadtmagistrats aufgehoben; der Landtag in Dresden, zu welchem die Universität auch ihre Deputirten sendet, mit erfreulichen Ausichten, wie für das ganze Königreich, so auch ins besondere für hiesige Akademie, glücklich vollendet; an die Stelle des unvergeßlichen, zur Würde eines Oberamts-Regierungs-Prä-

sidenten in der K. Sächs. Lausitz beförderten Herrn Friedr. Aug. von Gersdorf, wurde in der Person des neuen Herrn Oberhofrichters, Consistorial-Direktors, auch Präsidenten des vereinigten Criminal- und Polizeiamtes der Stadt Leipzig, Hr. Carl Heinr. Constantin v. Ende — eines ehemaligen Zöglings unsers Musensitzes — zugleich als außerordentlicher K. Sächs. Commissarius bei der hiesigen Universität angekündigt; zu der in der medicinischen Facultät erledigten 4ten Professur der Chirurgie Herr D. Karl Aug. Kuhl, bisher außerordentlicher Prof. und chirurgischer Demonstrator im klinischen Institute ic. befördert, und Hr. D. und Prof. Joh. Chr. Stfr. Jörg, von Sr. Königl. Majestät mit dem ehrenvollen Charakter eines K. S. Hofraths der IV. Klasse in der Hofordnung ausgezeichnet.

Nach Beendigung dieser Rede erfolgte die Sonderung in vier Nationen, durch deren einstimmige Wahl das Rectorat für die Polnische Nation auf das Winterhalbjahr übertragen wurde

Sr. Magnificenz, den Herrn D. Joh. Gottfried Müller,

ordentl. Prof. des römischen Rechts, Kön. Sächs. Oberhofgerichtsrathe, der Juristenfacultät Beisitzer, Seniol der Polnischen